

Agreement to found the first Egypt German business council in the presence of Egypt's and Germany's presidents

President Mubarak and his German counterpart, President Johannes Rau, will attend the signing of an agreement to found the first Egyptian-German Business Council during the German president's visit to Egypt, which is due to start in two days.

About 30 businesspersons will accompany the German president, including the chairmen of some companies, banks, and German cooperation institutions.

The delegation will also include some German businessmen of Egyptian origins: Eng. Abdul-Hamid Moussa, president of the Egyptian Businessmen Society in Germany and the Egyptian Union Abroad; Eng. Ibrahim Samak, president of one of Germany's biggest solar energy companies and EU expert in this kind of energy; Eng. Ibrahim Adam; Mr. Atiyah Mohamed, general manager of a chemical industrial company; and Dr. Mohamed Al-Sayyid, representative of the German-Arab Chamber of Industry and Commerce (GACIC) in Germany.

25 Egyptian businesspersons have been chosen to represent Egypt in this council. They will be headed by Eng. Ismail Othman, president of the Arab Contractors Company, while the German side will be headed by Mr. Klaus Linnebach, President of A.B.B.

Eng. Othman declared that the Egyptian side included representatives of the Federation of Industries, the Union of Chambers of Commerce, and tourism chambers, in addition to a number of businessmen and chairmen of Egyptian

companies concerned with economic and investment cooperation with Germany.

Eng. Othman affirmed that this newborn council would work in cooperation with the GACIC in Cairo to boost German-Egyptian cooperation in the different economic fields.

Referring to the importance of this Council, Eng. Othman said that Germany was the greatest economic power in Europe thanks to its developed industrial technology.

He then outlined the Council's main goals. One is to contribute to transferring German technology to Egyptian industry, while the other consists in conveying the views of both sides' businesspersons to the two governments in order to increase two-way trade and investments.

The Egyptian side includes some high-profile businessmen: Dr. Abdel-Monein Seoudi, president of the Federation of Industries; Samih Al-Torgoman, president of the Egyptian Stock Market; Eng. Mohamed Farid Khamis, president of the Oriental Weavers Company; Mr. Mohamed Al-Masri, president of the Port Said Chamber of Commerce; Eng. Rashid Mohamed Rashid, president of Unilever Group; Eng. Ahmad Ezz; Samih Sawiris, vice-chairman of Orascom; and Eng. Salim Mashhur, vice-chairman of the GACIC in Cairo.

The Egyptian side is also made up of to the presidents of German-Egyptian companies, such as Eng. Hossam Abul-Fotouh, chairman of BMW-Egypt; Dr. Nader Riad, chairman of Bavaria; Mr. Karim Ghabour, chairman of MC Mercedes-Egypt; Eng. Sami Said, chairman of MCV Mercedes-Egypt; some bank representatives and presidents of investors' associations; Dr. Amin Mubarak, president of the Industry and Energy Committee of the Egyptian

People's Assembly; and Dr. Mahmoud Mohieldin, advisor to the minister of economy and board member of the Central Bank of Egypt.

Dr. Alaa Ezz was chosen as the Council's secretary general.

The Executive Director of the Cairo-based GACIC, Peter Goepfrich, said, "The foundation of this council crowns the concerted efforts of the federation of industries in Egypt and Germany, the union of German chambers of commerce and the German initiative to support Germany's economic relations with the Middle East and North of Africa."

He also paid tribute to the embassies of Egypt and Germany in Berlin and Cairo respectively, and the representatives of the German companies and organizations in Egypt.

He went on to say that, as set forth by the Agreement, the GACIC in Cairo would be the location of the Council in Egypt, while the union of German chambers of industry and commerce would be the location of the Council in Germany.

In der Gegenwart des ägyptischen Präsidenten und des deutschen Bundespräsidenten wurde ein Abkommen unterzeichnet, um den ersten Arbeitsrat zwischen Ägypten und Deutschland einzurichten

Dieser Rat setzt sich zum Ziel, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern in allen möglichen wirtschaftlichen Bereichen zu vermehren

Der neue Arbeitsrat schließt eine ziemlich große Anzahl der wichtigen Geschäftsleute mit ein

Berichtet von: Abdel-Naser Arif

In der Anwesenheit sowohl des ägyptische Präsidenten Husni Mubarak als auch des deutschen Bundespräsidenten Johannes Rau wird die Unterzeichnung eines Abkommens stattfinden. Durch dieses Abkommen wird der erste ägyptisch-deutsche Arbeitsrat eingerichtet. Dies soll während der Ägypten-Reise des deutschen Präsidenten erfolgen, die übermorgen beginnen und einige Tage andauern wird.

Auf dieser Reise werden den deutschen Bundespräsidenten ca. 30 deutsche Geschäftsleute, Vorstände berühmter, deutscher Firmen und Banken sowie Direktoren gemeinsamer deutsch-arabischer Institutionen begleiten. Die deutsche Delegation schließt darüber hinaus einige deutsche Staatsbürger mit ein, die ägyptische Wurzeln haben. Zu diesen Geschäftsleuten gehört Ing. Abdel-Hamid Musa, der Chef der Organisation für die ägyptischen Geschäftsleute in Deutschland. Er ist außerdem der Chef des ägyptischen Verbands im Ausland.

Ing. Ibrahim Samak ist ebenfalls ein deutscher Geschäftsmann, der ägyptische Wurzeln hat und bei der Unterzeichnung des Abkommens anwesend sein wird. Er ist der Direktor einer der größten deutschen Firmen im Bereich der Gewinnung der Solarenergie. Herr Samak wird als herausragender Experte auf diesem Gebiet in der EU angesehen. Des Weiteren werden Ing. Ibrahim Adam und Herr As-Sayid Atiyya Muhammad, der Direktor einer großen Firma für chemische Industrien bei der Unterzeichnung des Abkommens anwesend sein. Dabei wird Dr. Muhammad As-Sayid die Vertretung der arabisch-deutschen Organisation für Handel und Industrie in Deutschland stellen.

Was die ägyptische Partei anbelangt, so wurden 25 Geschäftsleute ausgewählt, um Ägypten in Bezug auf den zukünftigen ägyptisch-deutschen Arbeitsrat zu vertreten. Die Leitung dieser wichtigen ägyptischen Geschäftsleute übernimmt der Direktor der Firma Al-Muqawilun Al-Arab Ing. Ismail Uthman. Herr Klaus Linabach wird der Vertreter der deutschen Partei bei der Unterzeichnung des oben genannten Abkommens sein. Er ist der Direktor der Firma ABB.

Der Leiter der ägyptischen Partei im ägyptisch-deutschen Arbeitsrat Ing. Ismail Uthman hat bereits angekündigt: "Die ägyptische Partei schließt zahlreiche Vertreter des Industrieverbands, des Verbands der Handelskammern und der Kammern für Tourismus mit ein. Dazu gehört eine Anzahl von herausragenden ägyptischen Geschäftsleuten und die Direktoren der größten ägyptischen Firmen, die an der Entwicklung der Beziehungen zwischen Ägypten und Deutschland auf dem Gebiet der Wirtschaft und der Investition Interesse haben. Es ist aber zu betonen, dass dieser Arbeitsrat in nächster Zeit noch am Anfang seiner Aktivitäten stehen wird. Das heißt, er sollte seine Aufgaben mit Hilfe der arabisch-deutschen Kammer für Industrie und Handel übernehmen. Daraus wird sich ergeben, dass sich die

Zusammenarbeit zwischen Ägypten und Deutschland in allen wirtschaftlichen Bereichen weiter entwickelt."

Danach wies Ing. Ismail Uthman darauf hin, dass die Bedeutung des neuen ägyptisch-deutschen Arbeitsrat darauf zurückzuführen sei, dass Deutschland das bedeutendste, wirtschaftliche Zentrum in ganz Europa sei. Es verfüge außerdem über innovative Technologien, was den Bereich der Industrie angehe. Aus diesem Grund wird sich der zukünftige ägyptisch-deutsche Arbeitsrat große Mühe geben und all seine Möglichkeiten ausschöpfen, damit er die deutsche Technologie in die ägyptische Industrie einführen kann. Des Weiteren wird der Arbeitsrat bemüht sein, als Bindeglied zwischen den Geschäftsleuten beider Staaten zu fungieren. Folglich werden die Handels- und Investitionschancen zwischen beiden Staaten zunehmen.

Die ägyptische Partei des ägyptisch-deutschen Arbeitsrates schließt eine ziemlich große Anzahl von ägyptischen Geschäftsleuten mit ein. Unter diesen Geschäftsleuten sind der Leiter des ägyptischen Industrieverbands Dr. Abdel-Munim Suudiyy, der Chef der ägyptischen Börse Herr Samih Al-Turdschuman und der Direktor der Firma An-Nassadschun Asch-Schaikiyyun Ing. Muhammad Farid Khamis. Überdies werden der Chef der ägyptischen Handelskammern in Portsaid, Gouvernement Muhammad Al-Misriyy und der Direktor der Firma Uni-Lever-Egypt, Herr Ahmad Izz, der Stellvertreter des Chefs der Firma Orascom Herr Samieh Sawiras zu den Vertretern der ägyptischen Seite im ägyptisch-deutschen Arbeitsrat gezählt. Darüber hinaus werden folgende Direktoren ägyptisch-deutscher Firmen Ägypten in diesem Arbeitsrat vertreten: der Direktor der Firma BMW-Egypt Ing. Husam Abu-l-Futuh, der Direktor der Firma Bavaria-Egypt Dr. Ing. Nader Riad, der Direktor der Firma MCV Mercedes-Egypt Herr Karim Ghabbor und der Direktor der Firma IGA Mercedes-Egypt Ing. Sami Saad.

Außerdem gibt es eine Anzahl von Stellvertretern berühmter ägyptischer Banken und Chefs von Investmentorganisationen, die an der Vertretung Ägyptens im neuen ägyptisch-deutschen Arbeitsrat teilnehmen werden. Dr. Amin Mubarak, der Chef des Ausschusses für Industrie und Energie im ägyptischen Parlament und Dr. Mahmud Muhiyy-Ad-Din, der Berater des Wirtschaftsministers und Mitglied des Verwaltungsrates der Zentralbank gehören ebenfalls zu den Vertretern der ägyptischen Seite. Zudem wurde Dr. Alaa Izz ausgewählt, um als Generalsekretär für den Arbeitsrat zu fungieren.

Darüber hinaus äußerte sich der Direktor der neuen arabisch-deutschen Kammer für Industrie und Handel in Kairo Dr. Peter Göpfrich: "Die Einrichtung dieses ägyptisch-deutschen Arbeitsrates kann als Krönung gemeinsamer Bemühungen seitens der arabisch-deutschen Kammer für Industrie und Handel und dem Industrieverband in den beiden Staaten gesehen werden. Dabei waren die Bemühungen des deutschen Verbands der Kammern und die Impulse der deutschen Initiative zur Unterstützung und Befestigung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und dem Mittleren Osten sowie Nord-Afrika (NMI) hilfreich. Außerdem tragen die Bemühungen der Organisationen der Investoren, die ägyptische und deutsche Botschaft in Kairo und Berlin und die Vertreter deutscher Firmen und Institutionen in Ägypten zur Entstehung dieses Arbeitsrates bei. In diesem Zusammenhang muss darauf hingewiesen werden, dass nach dem ägyptisch-deutschen Abkommen zur Errichtung des ersten ägyptisch-deutschen Arbeitsrates die arabisch-deutsche Kammer zum Standort des ägyptisch-deutschen Arbeitsrates in Ägypten werden wird. In Deutschland wird der Standort beim Verband der deutschen Industrie- und Handelskammern sein."